

Rat	17.11.2011
-----	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	498/2011-1
Stand	28.10.2011

Betreff Anfrage der UWG/Forum-Fraktion vom 26.10.2011 betr. Einsatz von Bundesfreiwilligendienstleistenden

Sachverhalt

Der Bürgermeister beantwortet die Anfrage der UWG/ Forum-Fraktion vom 26.10.2011 betr. Einsatz von Bundesfreiwilligendienstleistenden wie folgt:

Frage 1: Hat die Stadt Bornheim für Bfd-ler geworben?

Frage 2: Sind schon Verträge mit Bfd-lern abgeschlossen worden? Wenn ja, wie viele?

Frage 3: Beabsichtigt die Stadt, mehr Plätze für Bfd-ler einzurichten, als für ZDL bestanden haben?

Antwort zu den Fragen 1 bis 3:

Im Bereich der Stadt Bornheim waren keine Stellen für Zivildienstleistende vorhanden. Lediglich im SBB sind zwei derartige Stellen eingerichtet, die derzeit jedoch mangels Nachfrage nicht besetzt sind.

Grundsätzlich ist es denkbar, in der Stadt Bornheim die Durchführung eines freiwilligen sozialen Jahres anzubieten oder einen Einsatz im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes zu ermöglichen.

Infrage käme insbesondere der Bereich Kindererziehung/-betreuung in Kindertageseinrichtungen. Die Stellen dürfen nicht anstelle bestehender Arbeitsplätze eingerichtet werden.

Die jährlichen Kosten pro Freiwilligem belaufen sich auf etwa 8.400.-- €, die Förderleistung des Bundes wird mit 3.000.-- € veranschlagt. Ohne Berücksichtigung der möglicherweise zusätzlichen Personalkosten für eine Fachkraft zur Anleitung und Betreuung der Freiwilligen, sind somit Aufwendungen in Höhe von 5.400.-- € pro Freiwilligenstelle zu erwarten.

Der finanzielle Aufwand ist bei beiden Varianten (freiwilliger sozialer Dienst und Bundesfreiwilligendienst) ähnlich hoch.

Die Kommunalaufsicht hat auf Anfrage mitgeteilt, dass die Aufwendungen für den Einsatz der Freiwilligen als freiwillige Leistungen im Nothaushalt unzulässig sind.

Aus diesem Grund hat der Bürgermeister keine Stellen für das freiwillige soziale Jahr/den Bundesfreiwilligendienst eingerichtet.

Anlagen zum Sachverhalt

Anfrage